

**Grußwort anlässlich der Ehrung der  
Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2009  
am 25. März 2010 um 18.00 Uhr  
im Großen Sitzungssaal des Kreishauses**

**Sehr geehrter Herr Heimann,  
sehr geehrter Herr Bartels  
verehrte Sportlerinnen und Sportler,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Gäste,**

**ich heiße Sie im Namen des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Kreissportbundes herzlich willkommen. Mein Gruß gilt allen Sportlerinnen und Sportlern, die wir heute für Ihre großartigen Leistungen, aber auch für die Verdienste um den Sport in unserem Kreis ehren, sowie den Betreuern und Funktionären**

**Wir haben aufregende und erfreuliche Sportereignisse hinter uns – *und vor uns*. Die Olympischen Spiele in Vancouver sind uns alle noch in Erinnerung. Vor elf Tagen haben wir das Comeback von Michael Schumacher erlebt, einem der größten Sportler überhaupt. Es folgen die Eishockeyweltmeisterschaft im eigenen Land und im Sommer die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika. Ich bin überzeugt, dass wir auch dort großartigen Sport erleben werden.**

**Die jüngere Vergangenheit hat aber auch gezeigt, dass Höhen und Tiefen im Sport nicht weit auseinanderliegen. Jeder von Ihnen kennt die Berichterstattungen und die Verdächtigungen um den Wettskandal. Die Olympischen Winterspiele haben ihren ersten Dopingfall, und das Hin und Her in der Auseinandersetzung zwischen deutschen Fußballschiedsrichtern ist dem Sport auch nicht gerade zuträglich.**

**Was der Sport braucht, meine Damen und Herren, sind Vorbilder und ich denke, davon haben wir hier in Deutschland eine ganze Menge, und auf die sollte man sich konzentrieren.**

Vorbilder finden wir aber nicht nur bei den großen Sportlern, die um Weltmeisterschaften kämpfen oder auch olympische Medaillen heim tragen. Wir finden sie unter uns. Es sind die Jungen und Mädchen, es sind die jungen Frauen und Männer, die üben und trainieren, die Wettkämpfe bestreiten, auch wenn nicht das große Geld dafür winkt. Es sind die Trainer und Ausbildungsleiter, die ihre Freizeit opfern, um mit Engelsgeduld den Nachwuchs zu formen, um erfolgreiche Mannschaften aufzubauen und Sportler weiter zu entwickeln, auf deren Leistungen wir alle stolz sein können. Sie alle tun mehr als Ihre Pflicht, und viele Jugendliche, deren Lebensinhalt aus Computerspielen und Internetsurfen oder einfach Rumhängen besteht, sollten sich an Ihnen ein Beispiel nehmen und Ihnen nacheifern.

Einem solchen Engagement gebührt öffentliche Anerkennung. Sportler für ihre Leistungen im vergangenen Jahr auszuzeichnen aber auch Vorbilder zu würdigen, ist daher Sinn und Zweck dieser jährlichen Sportlerehrung.

Sie, liebe Sportlerinnen und Sportler, haben im vergangenen Jahr große Erfolge in Wettkämpfen, als Mannschaft oder in Einzelwettbewerben erzielt. Sie haben dabei – national wie international -letztendlich auch den Rheinisch-Bergischen Kreis als lebendige und sportfreudige Region vertreten. Sie sind damit – ob bewusst oder unbewusst – als Botschafter unseres Kreises aufgetreten. Namens der Kreises und seiner politischen Vertretungen danke ich Ihnen dafür und gratuliere Ihnen allen sehr herzlich zu den von Ihnen erzielten Leistungen und Erfolgen.

Dabei sind sicher nicht nur die Erfolge und Siege, die Medaillen und Pokale der wirkliche Lohn für das, was Sie erreicht haben. Das Gemeinschaftserlebnis, zusammen zu kämpfen und zusammen zu gewinnen, aber auch zusammen zu feiern und Teamgeist zu erleben, Fairness zu üben und zu erfahren, und nicht zu vergessen, die große pädagogische Aufgabe des Sports – alles das macht den Sport lohnenswert.

Sport bringt Menschen zusammen, verschiedenen Alters, verschiedener Herkunft oder verschiedener Nationalität. Der Sport leistet einen großen Dienst bei der Integration von Menschen, die bei uns ein neues Zuhause finden wollen. Auch dafür investieren die Vereine viel Zeit und Mühen und ich bin froh, dass der Rheinisch-Bergische Kreis die Sportvereine trotz knapper Kassen auch zukünftig finanziell unterstützen kann.

**Liebe Sportlerinnen und Sportler,**

**Sie sind durch jahrelanges Training und Konzentration auf Ihren Sport dorthin gekommen, wo Sie heute stehen. Dieser Einsatz hat sich gelohnt. Deshalb freuen wir uns auch mit Ihnen über Ihren ganz persönlichen Erfolg. Sie können stolz auf sich sein und wir sind stolz auf Sie. Für das was Sie geleistet haben gebührt Ihnen Dank und Anerkennung. Da der Erfolg bekanntlich viele Väter hat gilt mein Dank auch Ihren Angehörigen, Ihren Förderern und Trainern. Ihr Anteil am Erfolg ist sicherlich nicht unbeträchtlich.**

**Ein Dankeschön aber auch an alle im Ehrenamt, ohne die so viele Aktivitäten im Vereins- und Breitensport gar nicht möglich wären. Was nützt die schönste Sportanlage, wenn die Trainer fehlen? Was nützt eine Vereinsstruktur, wenn sich darin nicht Jahr um Jahr Menschen engagieren und Verantwortung übernehmen? Vereins- und Breitensport ohne Ehrenamt sind einfach nicht denkbar! Sie alle machen den Sport erst möglich. Ich danke daher abschließend allen Sportlern und ehrenamtlich Tätigen nochmals sehr herzlich und bitte Sie, auch 2010 und darüber hinaus weiterzumachen und so erfolgreich zu wirken wie bisher.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**